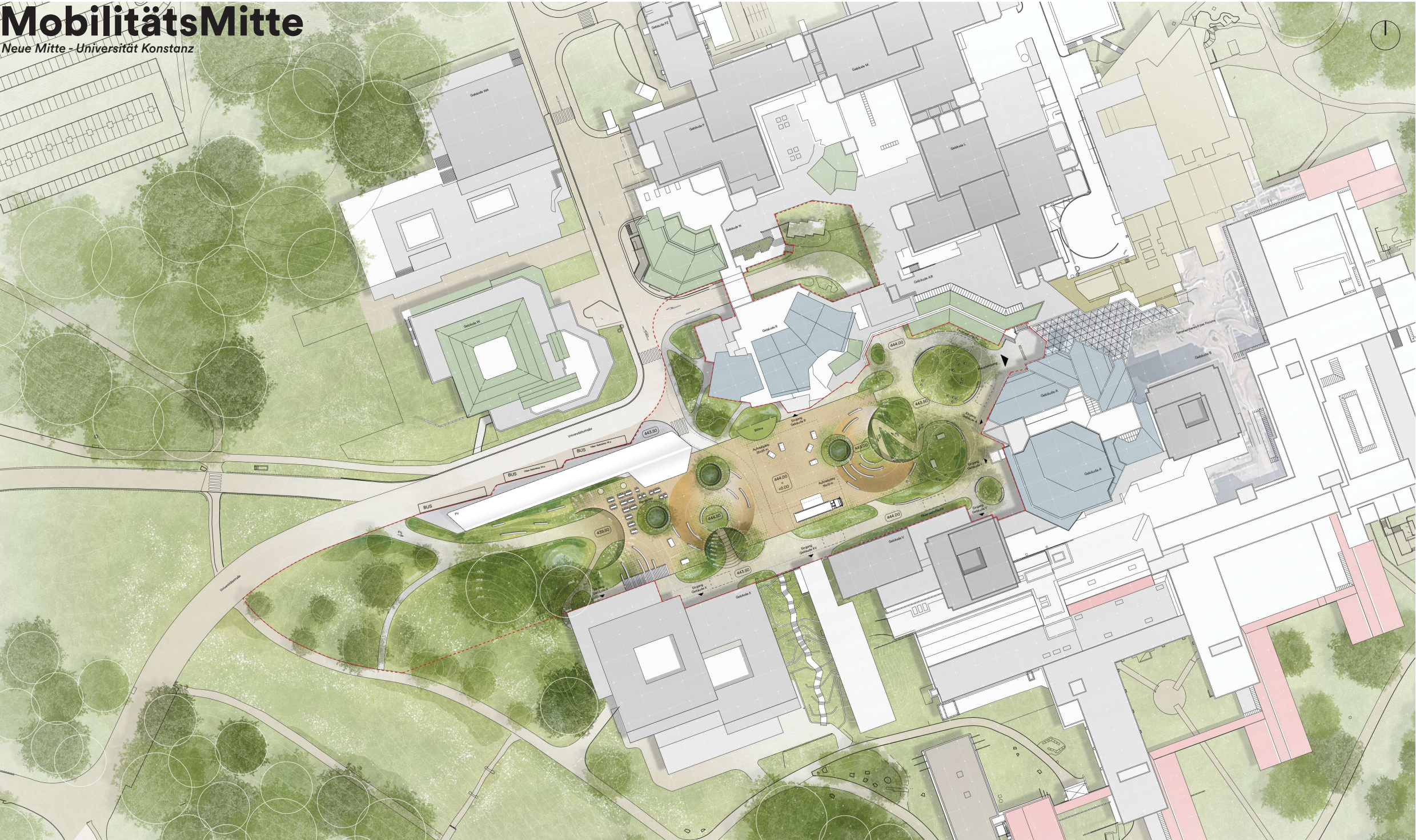


MobilitätsMitte

Neue Mitte - Universität Konstanz



LAGEPLAN 1:500

806953

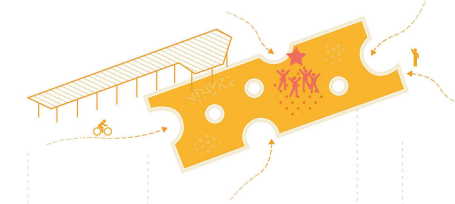
FREIRAUMKONZEPT

Was muss ein Stück Verkehrs- und Fahrradinfrastruktur inmitten einer sich entwickelnden Universität können? Jedenfalls viel mehr, als nur einen funktionellen Unterstand für Fahrräder zu bieten. Das im Masterplan angedeutete Überlagern von Funktionen greifen wir auf und schaffen einen Raum, an dem sich Mensch und Mensch, aber auch Mensch und Natur begegnen. Ein Ort des Ankommens und der Orientierung. Ein Ort des Kommens und Gehens, aber auch des Begegnens, des Aufenthalts und der Veranstaltungen.

Unser Konzept basiert auf einem Flugdach, dass die notwendige Fläche für ca. 1.600 Fahrradstellplätze überdeckt. Es ist in Ost und West-Richtung offen und wird an mehreren Stellen nach oben geöffnet. Der Freiraum wird nicht unterbrochen, sondern fließt durch das "Gebäude". Luft, Licht, Gerüche, Geräusche werden nicht abgeschottet.

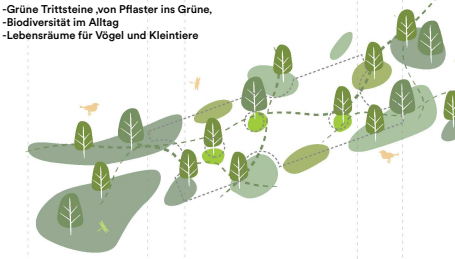
Lebendiger Auftakt zum Capus

- Ein Platz für Alle
- Offenheit und Austausch
- Ankommen, Begegnen, Bleiben
- Bühne und Veranstaltungen



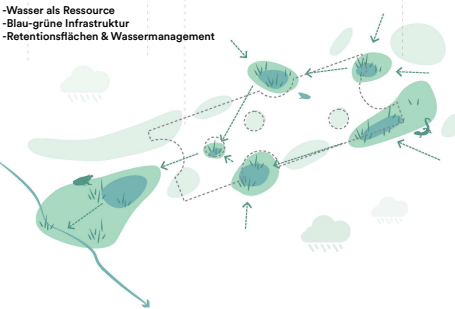
Natur vernetzt den Campus

- Grüne Trittsteine von Pflaster ins Grüne
- Biodiversität im Alltag
- Lebensräume für Vögel und Kleintiere



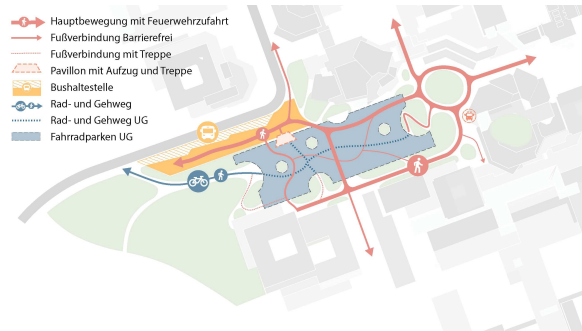
Klimafreundlich und resilient

- Wasser als Ressource
- Blau-grüne Infrastruktur
- Retentionsflächen & Wassermanagement



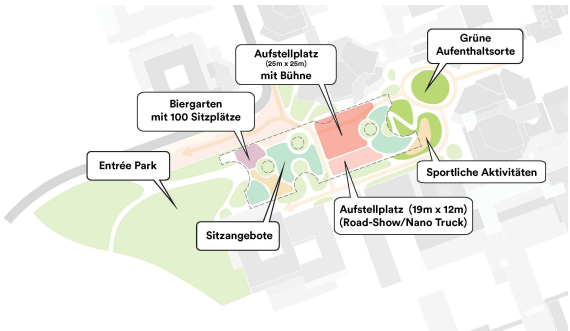
Bäume stehen immer im gewachsenen Boden, wachsen durch die Öffnungen im Dach und beschatten langfristig die Plaza. Bewachsen mit trockenheitstoleranten und biodiversitätsfördernden Gräsern, Kräutern, Stauden und Sträuchern, wird hier keine zusätzliche Bewässerungsinfrastruktur notwendig.

Auch der angrenzende Wald wird spürbar und aus der Gesamtheit der Zutaten entsteht ein Stück Wahlheimat für Studenten, Besucher und Lehrpersonal.



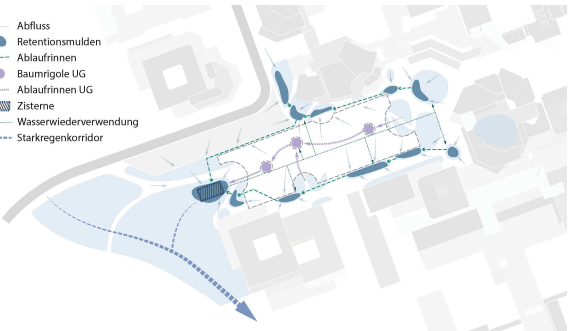
Bewegungen und Mobilität

Der offene Platz bietet eine klare Orientierung zwischen Bushaltestelle, Gebäudeeingängen und UG-Fahrradparken. Barrierefreie Verbindungen und Aufzüge sichern die Erreichbarkeit, während oberirdischer Fußverkehr und unterirdischer Radverkehr getrennt, aber sinnvoll verknüpft sind.



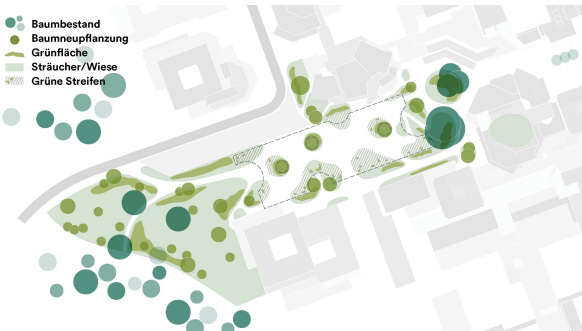
Freiraumnutzungen

Die Plaza dient als multifunktionaler Alltagsraum, der aber auch Veranstaltungen ermöglicht. Die geforderten Nutzungen wie Sitzbereiche, informelle Sport- und Bewegungsbereiche, grüne "Erholungszone" und die 25x25 m große Veranstaltungsfläche inkl. Truck-Standort finden auf dem Flugdach Platz.



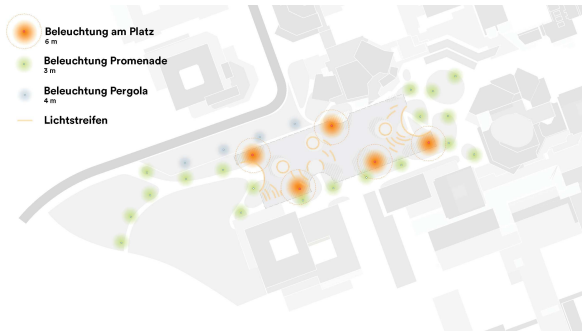
Regenwassermanagement

Das leicht concav gewölbte Dach leitet Regenwasser automatisch in die Randbereiche. Dort wird es im Boden und zusätzlichen Retentionsboxen gespeichert und zur Bewässerung, sowie zur erhöhten Verdunstung gesammelt.



Grün und Biodiversität

Ein Naturgarten zum erholsamen mäandern und zur Naturbeobachtung im Jahreszeitenverlauf. Der durch das ganze Areal geplante intensive Kontakt zur Natur reduziert Stress und Prüfungsängste und ist ein "Naturtrittstein" im unmittelbaren Umfeld der Universitätsgebäude.



Beleuchtung

Die Beleuchtung differenziert zwischen Sonderlicht an aktiven Knotenpunkten (Eventflächen, Biergarten, Sportbereiche, Hügel), Promadenlicht in den Grünbereichen und Pergolenlicht an den Bushaltestellen.